

Anmeldung zum Symposium  
20. – 21. November 2008

## Flüchtlingsschutz gewähren Jugendhilfe garantieren

Anmeldung erbeten bis 10. November 2008

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution/Projekt

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich möchte an folgender AG teilnehmen:

- AG 1 Jugendhilfe
- AG 2 Vormundschaften
- AG 3 Clearingverfahren
- AG 4 Bildung / Ausbildung
- AG 5 Aufenthaltsrechtliche Perspektiven

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Ihre schriftliche Anmeldung bitte an:

### Flüchtlingsrat Berlin e.V.

Georgenkirchstraße 69/70  
10249 Berlin

Tel.: 030 / 24344 –5762

Fax: 030 / 24344 –5763

E-Mail: [buero@fluechtlingsrat-berlin.de](mailto:buero@fluechtlingsrat-berlin.de)

Ansprechpartnerin:

Kerstin Gudermuth

### Veranstalter:

Arbeitskreis Junge Flüchtlinge  
beim Flüchtlingsrat Berlin



### Bildungswerk Berlin

der Heinrich-Böll-Stiftung

Realisiert mit Mitteln der Stiftung  
Deutsche Klassenlotterie Berlin

### Veranstaltungsort:

Werkstatt der Kulturen

Wissmannstr. 32

12049 Berlin

Tel.: 030 / 609 770 –0

[www.werkstatt-der-kulturen.de](http://www.werkstatt-der-kulturen.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



**UNO-Flüchtlingshilfe**  
Mut für Menschen

**terre des hommes**

Hilfe für Kinder in Not

**FACHVERBAND SOZIALE DIENSTE  
FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE BERLIN-BRANDENBURG**

Spendenkonto Flüchtlingsrat Berlin:

Bank für Sozialwirtschaft

Konto 3116803, BLZ 100 205 00

# UN- Kinderrechts- konvention Symposium

## Artikel 3 Wohl des Kindes Flüchtlingsschutz gewähren Jugendhilfe garantieren!

(1) Bei allen Maßnahmen,  
die **Unbegleitete minderjährige  
Flüchtlinge in Berlin**  
gleichviel in öffentlichen oder  
privaten Einrichtungen  
der sozialen Fürsorge,  
Gerichten, **20. – 21. November 2008**  
behörden, **Werkstatt der Kulturen Berlin**  
gebungsorganen getroffen  
werden, ist das Wohl des  
Kindes ein Gesichtspunkt,  
der vorrangig zu  
berücksichtigen ist.

## Warum ein Symposium zur Situation von unbegleiteten Flüchtlingskindern in Berlin?

In Berlin leben mehrere hundert unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die im Rahmen der Jugendhilfe untergebracht sind. Darüber hinaus gibt es noch eine beträchtliche - nicht statistisch erfasste - Anzahl dieser Kinder und Jugendlichen, die keine Jugendhilfe empfangen.

Die Kinder und Jugendlichen fliehen nach Berlin, weil sie in ihren Heimatländern von Krieg, ethnischer, religiöser, politischer oder sexueller Verfolgung, Kinderhandel, Armut oder allgemeiner Perspektivlosigkeit und Not betroffen sind.

In Berlin haben verschiedene Behördenvertreter, Fachleute aus Beratungsstellen und Jugendhilfeeinrichtungen sowie Rechtsanwältinnen und LehrerInnen langjährige Erfahrungen im Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen.

Im alltäglichen praktischen Umgang mit unbegleiteten Flüchtlingskindern entstehen immer wieder Schwierigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zwischen den Fachkräften untereinander. Diese unterschiedlichen Sichtweisen zu benennen und im besten Interesse des Kindeswohls zu klären, soll ein wesentliches Ziel des Symposiums sein. Der beim Symposium angestrebte Austausch der verschiedenen Fachkräfte soll dazu beitragen, gemeinsame Standards für die Aufnahme zu entwickeln und die bestehenden Berliner Jugendhilfestandards zu verbessern.

Es sollen auch Antworten auf die Fragen gefunden werden, die die Verbesserung der Lebenssituation und der Zukunftschancen für Flüchtlingskinder in der Stadt zum Inhalt haben.

## Programm

### 20. November 2008

14.45 *Anmeldung, Kaffee & Tee*

15.00 Beginn  
Eröffnung

15.15 Referate

1. Alle Kinder haben Rechte – UN-Kinderrechtskonvention zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Heiko Kaufmann (Pro Asyl)

2. Zur Situation im Bundesgebiet

Albert Riedelsheimer (BUMF)

3. Umsetzung der Kinderrechte für Flüchtlingskinder in Berlin

(Jugendsenat/ angefragt)

4. Kinder- & Jugendhilfe in Berlin

Prof. Dr. Peter Schruth (Vorsitzender Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe)

17.15 *Pause*

17.30 Open Space

18.30 Plenum:  
Themen aus dem Open Space

19.00 *Ende*

### 21. November 2008

9.45 *Kaffee & Tee*

10.00 Beginn und Begrüßung  
Qualitätsstandards in der Jugendhilfe für UMF

10.15 Impulsreferate:

1. Jugendhilfe & Clearingverfahren aus Sicht eines Jugendlichen
2. Clearingverfahren in Berlin Landesjugendamt (angefragt)
3. Jugendhilfe in Berlin Bezirksjugendämter (angefragt)
4. Amts- und Einzelvormundschaften

11.15 *Pause*

11.30 Impulsreferate:

5. Jugendhilfe aus Sicht der Jugend-einrichtungen
6. Bildung / Ausbildung
7. Rechtliche und soziale Beratung

12.30 *Mittagspause*

14.00 Arbeitsgruppen:

1. Jugendhilfe
2. Vormundschaften
3. Clearingverfahren
4. Bildung / Ausbildung
5. Aufenthaltsrechtliche Perspektiven

16.00 *Kaffeepause*

16.30 Plenum:

Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen durch die Gruppenleitung

17.30 *Ausklang und Ende*

